



# DER NEUE WEG

Die ZEITUNG für Mitglieder und Mieter der Wohngenossenschaft

01/13



## ...selbstbestimmt wohnen

Mitgliederversammlung und Jahresabschluss .....	Seite 4
Sanierungsobjekt feierlich übergeben .....	Seite 6
Rund um die Betriebskosten .....	Seite 8
Sommerfest .....	Seite 10
WIR-Aktionen der Genossenschaften .....	Seite 12

# DIE GENOSSENSCHAFT



**Feierliche Übergabe des Seniorenwohnprojektes:** die Vorstände mit Vertretern der am Bau beteiligten Firmen und der finanzierenden Bank

## SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE MIETER,

In den letzten Wochen und Monaten gab es in unserer Stadt viele Themen, die die Gemüter bewegten. Wann wird der Bau der neuen Stadtbahnlinie fortgesetzt? Wird der Haushalt der Stadt Gera genehmigt? Und dann das Hochwasser Anfang Juni 2013. Die gute Nachricht zuerst, die Wohngebäude der Genossenschaft haben keinen Schaden genommen. Bevor die Flutwelle ihren Scheitel erreichte, hatten die Mitarbeiter der Genossenschaft die Geschäftsstelle mit Sandsäcken gesichert und die Computer nach oben gestellt. Zu diesem Zeitpunkt war avisiert, dass der Pegel noch um einen weiteren Meter steigen könne, dann wäre auch hier Land unter gewesen. Erleichtert konnten wir in den Folgetagen die Sand-

säcke zurückführen, ohne dass sie ihrer Funktion gerecht werden mussten. Wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeitern der Genossenschaft für den Einsatzwillen, ja, für die Einsatzfreude danken.

Unsere Genossenschaft hat zur Unterstützung für vom Hochwasser betroffene Familien drei Gästewohnungen über einen längeren Zeitraum zur Verfügung gestellt. Eine Familie nutzt seitdem vorübergehend eine größere Studenten-WG in Langenberg. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Juli haben die Mitglieder unserer Genossenschaft Geld als Spende für die Flutopfer zusammengetragen. Insgesamt 400 € konnte die Genossenschaft auf das Spendenkonto überweisen.

Inzwischen ist der Bau der Stadtbahnlinie laut Zeitungsberichten bis ins Jahr 2016 verschoben oder doch gestrichen?

Die hervorragende Bedeutung der Einbindung Langenbergs in das Straßenbahnnetz der Stadt Gera, insbesondere für die dort wohnenden Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft, ist sicher unbestritten. In besonderer Weise gilt das für Senioren, Familien mit Kindern und Studenten aber auch für Bewohner und Betreuer unserer pflegebetreuten Wohngemeinschaften. Das heißt für uns, ein weiteres Mal umdisponieren und für die Gestaltung des Wohnumfeldes in Langenberg Zu den Wiesen eine Zwischenlösung finden.

Positive Entwicklungen gibt es für die Berufsakademie Gera, die ab 2015 zur dualen Hochschule umgestaltet wird. Nach ihrem Bachelor-Abschluss können die Absolventen dann berufsbegleitend ihre Weiterbildung mit Master-Abschluss in Gera absolvieren.

Auch der Verkauf des Bundesbankgebäudes an die SRH Fachhochschule für Gesundheit schafft akademisches Entwicklungspotential und einen Campus im Zentrum von Gera. Das stärkt die Gesundheitswirtschaft dieser Stadt in einem hohen Maße.

In dieser Entwicklung sehen auch wir Chancen für die weitere Konsolidierung des Wohnungsmarktes in Gera.

Mit unserem Projekt „Umgestaltung eines Mehrgenerationenhauses in Zu den Wiesen 7/9“ bieten wir barrierefreien Zugang zu umgestalteten Ein-, Zwei- und Dreiraumwohnungen. Mehr über dieses Projekt und über weitere Investitionen erfahren sie in dieser Zeitung.

## DIE GENOSSENSCHAFT IN ZAHLEN

	Wohnungsbestand	Modernisierungsstand komplex saniert in %	teilsaniert in %	Leerstand in %	davon komplex saniert in %	Modernisierungs- maßnahmen in T€	Mitglieder	Instandhaltung in T€	Mitarbeiter	Jahresüberschuss in T€
Ist per 31.12.2012	1.653	66	34	11	6	64	1.152	540	18	83
Vorschau 31.12.2013*	1.646	69	31	11	5	1.900	1.160	450	18	150

\* Stand: Juli 2013

In Kooperation mit Vereinen und Verbänden engagieren wir uns in den unterschiedlichen Wohngebieten. Mit jeweils mehr als 600 Wohnungen in Langenberg und Lusan halten wir passenden Wohnraum in guter Qualität für alle Altersgruppen bereit und gestalten urbanes Wohnumfeld für die Zukunft der Stadt und unserer Genossenschaft.



Bild oben: Der Zugang zum Fahrstuhl im Erdgeschoss des neuen Seniorenwohnprojektes



Bild rechts: Dr. Wolfgang Groeger erläutert interessierten Besuchern das Konzept von „Senta anima“

*Schmidt*

Rita Schmidt  
Vorstand

*Groeger*

Dr. Wolfgang Groeger  
Vorstand

## NEUES IN DER GENOSSENSCHAFT

**Peter Kranert** ist 56 Jahre alt, wohnt in Langenberg und ist verheiratet. Er ist gelernter Maler und hat viele Jahre als Betriebshandwerker gearbeitet. Er unterstützt unsere Hausmeister seit Juni in Langenberg.

**Katja Pfannenschmidt** ist seit August 2012 bei uns beschäftigt. Sie ist 36 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder. Im nächsten Jahr wird sie ihre Ausbildung zur Bürokauffrau abschließen. Sie übernimmt mit dem neuen Abrechnungsjahr die Betriebskostenabrechnung.

**Peter Eckardt** ist seit 2004 bei uns als Hausmeister und Betriebshandwerker tätig. Er verlässt aus persönlichen Gründen zum Jahresende unser Unternehmen. Wir danken ihm für seine gute Arbeit in den zurückliegenden Jahren und wünschen ihm Glück und Erfolg für die Zukunft.

**Ina Müller** ist 47 Jahre alt, verheiratet und arbeitet seit 2007 in unserer Genossenschaft. Sie hat in diesem Jahr die Aufgabe der Hausverwaltung in Bieblach und dem Stadtzentrum übernommen und übergibt die Betriebskostenabrechnung an Katja Pfannenschmidt.

**Albrecht Ränger** ist 46 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Gera. Er arbeitet als Rechtsanwalt in einer Kanzlei in Gera. Seit dem 6. Juli 2013 ist er Mitglied im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft.

Am 12. September 2013 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter **Klaus Krell** im Alter von 71 Jahren. Er war in der Genossenschaft als Maler beschäftigt und musste aus gesundheitlichen Gründen schon 2001 in den Ruhestand gehen. Wir werden Klaus Krell als allseits geschätzten und lebensfrohen Menschen in Erinnerung behalten.



**Peter Kranert**  
Ist als Hausmeister in Langenberg zur Aushilfe bis zum Jahresende beschäftigt



**Katja Pfannenschmidt**  
Übernimmt die Betriebskostenabrechnung



**Peter Eckardt**  
Hausmeister und Betriebshandwerker scheidet zum 31.12.13 aus



**Ina Müller**  
Übernimmt die Hausverwaltung in Bieblach und Stadtzentrum



**Albrecht Ränger**  
Neues Mitglied im Aufsichtsrat

## VERSAMMLUNG

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND JAHRESABSCHLUSS 2012

Am 06.07.2013 waren alle Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG zur Generalversammlung 2013 eingeladen.



Aufsichtsratsvorsitzender  
Dr. Wolfgang Neudert



Spontane Wortmeldung Helmut Sommer

**Vorstand und Aufsichtsrat konnten in ihrer Rechenschaftslegung auf eine erfolgreiche Entwicklung der Genossenschaft mit einem positiven Betriebsergebnis und gesicherter Liquidität verweisen.**

Diese Entwicklung öffnet finanzielle Spielräume für Investitionsmaßnahmen in den Wohngebäudebestand, die der demografischen Entwicklung und der sich weiter ausdifferenzierenden Wohnungsnachfrage noch besser gerecht werden können.

Die Versammlungsteilnehmer griffen einen spontanen Vorschlag auf, für die Flutopfer der Stadt Gera zu spenden. Im Rahmen der Veranstaltung wurden 400 € zusammengetragen und einem Spendenkonto vor Ort zur Verfügung gestellt.



Der Aufsichtsrat Dr. Wolfgang Neudert, Albrecht Ränger, Claudia Tiepner und Wolfgang Radon (v.l.), nicht im Bild Peter Tasche



Gabriele Heine, Frau Groeger, Rita Schmidt und Dr. Wolfgang Groeger (v.l.)



Gespräche im Comma-Garten nach der Genossenschaftsversammlung

# BAUMASSNAHMEN 2013

Neben unserer Baumaßnahme in Zu den Wiesen 7/9 in einem Umfang von ca. 1,6 Mio. € hatten wir für Instandhaltung und Instandsetzung sowie weitere Instandsetzungen 409 T€ geplant.

**Dazu gehören:**

**Straße des Bergmanns 45 a – e**

Straßeninstandsetzung  
Reparatur der Fensterbänke

**Laasener Straße 62 – 66**

Reparatur der Fensterbänke

**Zeulenrodaer Straße 2 – 24**

Instandsetzung Hauseingänge

**Zu den Wiesen 13 – 19**

Instandsetzung Hauseingänge

**Steinbeckstraße 53 – 63**

Instandsetzung Dächer



Straße des Bergmanns 45 a – e



Zu den Wiesen 13 – 19



Laasener Straße 62 – 66



Steinbeckstraße 53 – 57

Die hohe Nachfrage nach Wohnungen mit stufenlosem Zugang in Lusan hat uns aktuell veranlasst, die Umgestaltung des Hauses Saalfelder Straße 27 bereits im Herbst diesen Jahres zu beginnen.

Hier werden 5 Ein-, 5 Zwei- und 5 Vierraumwohnungen durch einen Aufzug barrierefrei erschlossen. Es entstehen neue Grundrissvarianten und noch kann der zukünftige Bewohner bei der Gestaltung ein Wörtchen mitreden.

Für Anfang des nächsten Jahres ist die Fertigstellung geplant und wie immer werden wir mit einem Tag der offenen Tür das fertige Haus vorstellen.

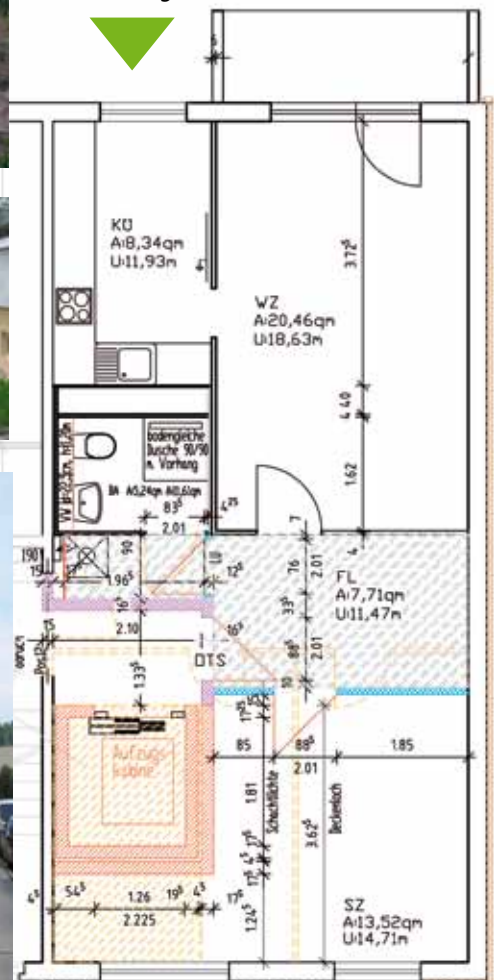


Baumfällarbeiten Zeulenrodaer Straße



Zeulenrodaer Straße 2 – 24

Saalfelder Straße: barrierefreie Erschließung durch Fahrstuhl einbau



Saalfelder Straße 27 – 31

# SELBSTBESTIMMT WOHNEN

**Senta anima** | Seniorenwohnen  
selbstbestimmt  
und behütet

## SANIERUNGSOBJEKT FEIERLICH ÜBERGEBEN



### Ziele der Genossenschaft

Unsere Genossenschaft hat seit ihrer Gründung im Jahr 1996 oft „Neue Wege“ beschritten. Bereits 1997 haben wir mit den ersten Sanierungen gravierende Veränderungen der Wohnungszuschnitte realisiert. 2003 wurde unser erstes Projekt des Betreuten Wohnens integriert in einem normalen Wohnhaus in der Lärchenstraße in Lusan realisiert. Seit Jahren gestalten wir Wohnungen durch Zusammenlegung kleinerer Wohnungen für Familien mit Kindern. Unter dem Motto „Wie hätten Sie es gern?“ fragen wir Mitglieder und solche, die es werden wollen nach ihren besonderen Wohnraumwünschen.

2009 hatte in Zu den Wiesen eine interessante Technologie zur Erreichung von Barrierefreiheit in Gera Premiere: der zweiläufige Treppenaufbau wurde durch einen einläufigen ersetzt und Aufzüge angebaut und damit ein barrierefreier Zugang zur Wohnung erreicht. Gleichzeitig entstanden im Erdgeschoss Räume für das Kommunikationszentrum Langenberg der TALI e.V., für die Stadtteilbibliothek betreut durch die Reha-Stadtroda gGmbH und für eine Wohngemeinschaft acht pflegebetreuter Bewohner.

### Das Bauvorhaben: Wohnen im Mehrgenerationenhaus Zu den Wiesen 7 – 19

Mit unserem Bauvorhaben 2013 in Zu den Wiesen 7/9 haben wir wieder „Neue Wege“ beschritten.

Hier wurde ein Aufzug eingebaut, der es gestattet, alle Wohnungen in zwei Häusern barrierefrei zu erreichen. Dazu wurde das Dach geöffnet und in allen Etagen Durchbrüche für zusätzliche Treppenläufe zwischen den Häusern und für einen Aufzug mit 12 Haltepunkten eingebracht.

Im Erdgeschoss wurden Räume für eine Tagesbetreuung durch Zusammenlegung von Wohnungen realisiert und drei Wohnungen für Menschen mit körperlichem Handicap umgebaut.

In den darüber liegenden beiden Etagen entstanden Räume für zwei pflegebetreute Wohngemeinschaften mit jeweils 10 Personen.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Architekturbüro, Baubetrieb und Bauherrn konnten alle Bauabschnitte planmäßig übergeben werden.

Die Arbeiten im rückseitigen Wohnumfeld werden wir im Frühjahr 2014 realisieren. Der überwiegende Teil der dort bis Ende 2012 wohnenden Mieter hat vor Baubeginn im Bestand der Genossenschaft eine neue

Wohnung gefunden. Andere Bewohner sind während der Bauzeit im Haus geblieben. In den Nachbarhäusern Zu den Wiesen 11 – 19 bieten wir seit Jahren Singlewohnungen und WGs für Studenten und Auszubildende an. Gemeinsam mit den Familienwohnungen befördern sie gute Nachbarschaft der Generationen.

Um unser Ziel, Wohnen für alle Altersgruppen im Bestand der Genossenschaft in guter Nachbarschaft zu erreichen, wollen wir besondere Serviceangebote in normale Wohngebäude integrieren. Dazu nutzen wir die vorhandenen Netzwerke in den Stadtteilen und versuchen diese zu erweitern.



Der Eingangsbereich zur Tagesbetreuung



Balkonabriss



Aufschneiden der Decken



Übergang ins Nachbarhaus



Apartment



Eine Frauenbaustelle – Bauherr, Planer und Bauleiter: (v.l.) Silvia Bocklisch, „Neuer Weg“; Grit Lüdeke, Architekturbüro Wendrich; Ute Heinze, Phönixbau GmbH und Susann Prüfer-Albrecht, „Neuer Weg“



Ute Heinze, Bauleiterin; Eicke-Matthias Rost, Bank für Sozialwirtschaft; Andreas Zube, Caritas Ostthüringen; Dr. Wolfgang Goeger und Rita Schmidt, Vorstände „Neuer Weg“; Dr. Hans-Ulrich Wuttig, Phönixbau GmbH



### Kooperationspartner Caritasverband Ostthüringen e.V.

Mit dem Caritasverband Ostthüringen haben wir für dieses Wohnprojekt einen kompetenten und kreativen Partner gefunden. In den zwei pflegebetreuten Wohngemeinschaften für jeweils 10 Personen werden die Bewohner rund um die Uhr von den Mitarbeitern der Caritas betreut. In häuslicher Atmosphäre können die Alltagskompetenzen jedes Einzelnen so lange wie möglich aufrechterhalten werden.

Als Mieter der Tagesbetreuung im Erdgeschoss bietet die Caritas ihre Dienstleistung zur Betreuung und Pflege nicht nur den Bewohnern der beiden WGs, sondern auch allen anderen Bewohnern der beiden Häuser sowie interessierten Dritten an.



Schwester Martina, Polier Herr Schmeißer und Schwester Karolin (v.l.)

### Feierliche Übergabe

Am 12.7.2013 nahmen wir die feierliche Übergabe der sanierten Gebäude zu den Wiesen 7/9 vom Generalauftragnehmer, der Phönix Bau GmbH an die Wohngemeinschaft „Neuer Weg“ eG als Bauherrn zum Anlass, den Bewohnern für Ihre Geduld und Toleranz während der Bauzeit, den Handwerkern für ihre termin- und qualitätsgerechte Arbeit, den Planern und Bauleitern für die konstruktive und sachliche Koordinierungsleistung zu danken.

Am 1.8.2013 wurde mit der Tagesbetreuung „Senta anima“ das erste Mietobjekt übergeben und damit der erste neue Mietvertrag im Haus begonnen.

In die barrierefrei erreichbaren Einzelwohnungen im Haus sind bereits zum 1. September die ersten Bewohner eingezogen. Auch für die Apartments in den pflegebetreuten WGs liegen uns Voranfragen vor.

Wir wünschen allen ein gutes Miteinander im neuen Zuhause.

Vorstand  
WG „Neuer Weg“ eG

## Zahlen und Fakten

### Gebäudekomplex mit 138 WE

#### 3 Häuser:

mit jeweils 5 2-R-WE und 25 1-R-WE

#### 1 Haus:

mit 24 2-R-WE und 24 3-R-WE

#### Bautyp:

WBS 70

#### Baujahr:

1986

#### Sanierungsstand 2012:

teilsaniert, 6-Geschosser, ohne Aufzug

#### Investitionssumme:

ca. 1,6 Mio. €

#### Finanzierung:

KfW-Mittel über Bank für Sozialwirtschaft Erfurt

#### Maßnahme:

Umgestaltung von zwei der vier Häuser

■ Einbau eines Aufzuges zur barrierefreien Erschließung der unteren 3 Etagen für Wohnungen mit besonderem Betreuungsangebot und von 30 Ein- und Zweiraumwohnungen in den oberen 3 Etagen.

■ Zusammenlegung von jeweils 10 Einzelwohneinheiten zu zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit besonderem Pflegebedarf.

■ Gestaltung von 3 größeren Wohnungen im Erdgeschoss, geeignet für Familien mit Personen mit körperlichem Handicap.

■ Ausstattung der Wohnungen mit ebenerdigen Duschen und schwellenfreiem Zugang zum Balkon.

■ Errichtung einer Tagesbetreuung im Erdgeschoss.

■ Ausstattung von 23 Wohneinheiten mit einem Notrufsystem

#### Planer:

Architekturbüro Wendrich Gera

#### HLS-Planer:

Ingenieurbüro Siebert Gera

#### Elektroplaner:

PEGA Planungsbüro Gera

#### Kooperationspartner:

Caritasverband Ostthüringen e.V.

Baubetrieb als Generalauftragnehmer Phönixbau GmbH Gera mit den Bauhauptgewerken und weitere Handwerksbetriebe aus Ostthüringen und Sachsen.

#### Besonderheit der Baumaßnahme:

Einbringung eines Aufzuges mit 12 Haltepunkten zur hausübergreifenden Erschließung von zwei Wohngebäuden mit einem Höhenunterschied von ca. 1,20 m. Schaffung von Räumen für soziale Angebote.

#### Bauzeit:

Februar bis Juli 2013

# BETRIEBSKOSTEN

## NACHZAHLUNGEN SIND UNANGENEHM

Nachzahlungen sind unangenehm. Viele Mieter passen deshalb ihre Vorauszahlungen gern den gestiegenen Kosten an. Eine generelle Kostensteigerung über alle Betriebskostenarten kann man zwar nicht verzeichnen, jedoch sind die Energiekosten der größte Anteil und auch der größte Preistreiber. Sicherlich ist es zusätzlich der entsprechenden Wetterlage geschuldet.

Die Kosten für die Müllbeseitigung sind objektbezogen leicht gestiegen. Hier wird deutlich, was Müllbewusstsein und Mülltrennung bewirken können. Denn die gelbe Tonne plus und blaue Tonne sind kostenlos und die Biotonne fällt mit einem kleinen Betrag kaum ins Gewicht.

Mülltrennung kann sich für alle rechnen, deshalb beachten Sie bitte die Hinweise des Abfallwirtschaftszweckverband zur Gelben Tonne plus.

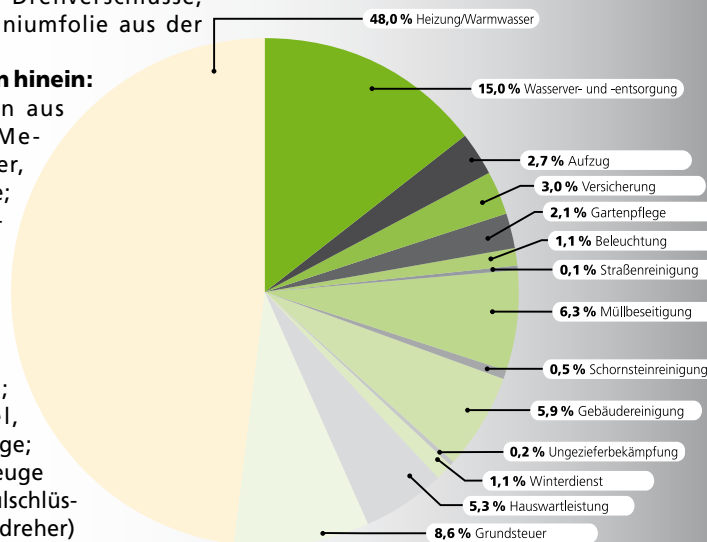
**Hierzu gehören** Leichtverpackungen aus Metall, Plaste oder Verbundstoffen wie: Folien, Plastetüten; Jogurtbecher, Spülmittelflaschen, Zahnpastatuben; Styroporverpackungen; Tetrapaks; plastbeschichtete

Kartons von Gefriergut; Konservendosen, Deo-Spraydosen; Jogurtdeckel, Deckel von Konservengläsern, Drehverschlüsse, Kronkorken; Aluminiumfolie aus der Schokoladentafel

### Außerdem gehören hinein:

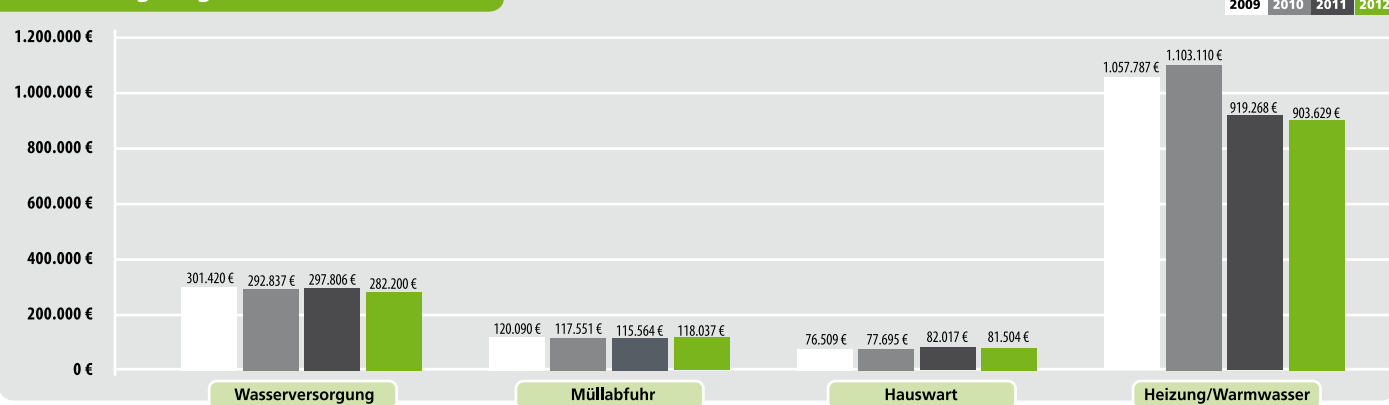
Nichtverpackungen aus Plaste und/oder Metall wie Plastehefter, -umschläge, -lineale; Kleiderbügel; Plasteteimer, -schüsseln, -körbe; Mikrowellengeschirr; Besteck, Töpfe, Pfannen; Gießkannen, Gartengeräte ohne Stiel; Schrauben, Nägel, Türklinken, -beschläge; kleine mech. Werkzeuge (z.B. Ring- und Maulschlüssel, Säge, Schraubendreher)

### Kostenverteilung 2012



Wir möchten darauf hinweisen, dass die vorgenannten Punkte nur Beispiele darstellen und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

### Entwicklung ausgewählter Betriebskosten



## VERTEILUNG DER ENERGIEKOSTEN AUF HEIZUNG UND WARMWASSER AB 2014 NEU

Im Gebäudebestand der Genossenschaft wurde mit der Installation zusätzlicher Wärmemengenzähler in den Heizstationen zur Erfassung des Warmwasserverbrauchs begonnen.

Wir werden in diesem Jahr alle Stationen ausgerüstet haben, so dass ab dem nächsten Jahr in den Betriebskosten der Wärmemengenbedarf getrennt nach Heizung und Warmwasser erfasst wird und damit die

gesetzlichen Bestimmungen, die ab 2014 gelten eingehalten werden. Bei der Abrechnung der Heizkosten für das Jahr 2014 also im Jahr 2015 wird dies in der Betriebskostenabrechnung sichtbar.





# TRINKWASSER-PRÜFUNG AUF LEGIONELLEN

Seit dem 01.11.11 gilt die neue Trinkwasserverordnung (TrinkwV). Nach dieser Verordnung werden in den Anlagen zur Erwärmung des Trinkwassers, im Warmwassernetz und in den oberen Wohnungen der Häuser Trinkwasserproben entnommen.

Die Untersuchung erfolgte nach kolonienbildenden Einheiten von Legionellen (KBE/100 ml).

**Legionellen sind Bakterien, die in geringen Konzentrationen natürlicherweise im Wasser vorkommen können. Eine Erkrankung aufgrund von Legionellen kann sich nur ergeben, wenn diese in sehr hoher Konzentration über Wassernebel, z.B. beim Duschen eingeatmet werden. Die nach TrinkwV einzuhaltende Legionellenkonzentration beträgt 100 KBE/100 ml.**

2012/13 wurden in unseren Gebäuden alle gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt. Insgesamt wurden 481 Proben genommen und untersucht.

Alle Prüfungen in dem Leitungssystem der Häuser waren ohne Befund. In 39 Wohnungen waren die Werte leicht erhöht. Über alle Messwerte wurde das Gesundheitsamt informiert.

Bei den vereinzelt vorliegenden Konzentrationsüberschreitungen bestand keine Gesundheitsgefährdung. Duschverbote mussten nicht ausgesprochen werden.

Der festgestellte Wert gab lediglich Anlass zur Überprüfung der Anlage innerhalb der jeweiligen Wohnung. Danach musste die Messung wiederholt werden und es gab keinerlei Beanstandungen mehr.

Ursache für überhöhte Werte sind oft zu lange Verweilzeiten des erwärmten Wassers in den Leitungen innerhalb der Wohnung, z.B. bei längerer Abwesenheit. Hier haben die Legionellen die besten Entwicklungs-



bedingungen. Sie sollten also zu Hause angekommen nach einer Urlaubsreise vor dem Duschen ausreichend heißes Wasser ablaufen lassen, um die Leitung zu spülen. Auch das Abdrehen des Wassers im Versorgungsschacht vor der Abreise ist zu empfehlen.

In einem Turnus von 3 Jahren werden die Messungen wiederholt.

Wir danken den betroffenen Mietern der oberen Wohnungen für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

# PRÄVENTION UND AUFKLÄRUNG VON BETRUGSSTRAFTATEN IN GERA

Aus aktuellem Anlass weisen wir auf Betrugsfälle in Gera hin:

In Häusern der Wohnungsbaugenossenschaften wurden falsche Namen auf Klingel- und Briefkastenschildern von leerstehenden Wohnungen angebracht und Bestellungen im Internet an diese Adressen ausgelöst. So kamen die Täter an hochwertige Waren, die grundsätzlich unbezahlt bleiben.

Auch Sie als Mieter können mit den Tätern in Berührung kommen, wenn Sie aus Gefälligkeit Pakete annehmen, obwohl Ihnen der Empfänger nicht bekannt ist und diese unbekannt Personen dann das Paket bei Ihnen abholen wollen, mit Ausreden, um ihren im Haus unbekannt Namen zu erklären.

**Nehmen Sie deshalb keine Pakete für Ihnen unbekannte Personen an!**

Wenn Ihnen im Haus aufgeklebte Namensschilder auf Klingel und Briefkasten mit unbekannt Namen auffallen, ist eine Information an unseren Hausverwalter/Hausmeister hilfreich.



In der Regel fallen diese Schilder gut auf, weil diese von außen aufgeklebt werden und oft handbeschriftet sind. Sollten Sie spontane Personenkontakte haben und der Verdacht einer Betrugsstraftat besteht, so kann selbstverständlich der Polizeinotruf 110 gewählt werden. Es geht nicht nur um die Aufklärung von Betrugsstraftaten, sondern auch um Prävention, da jedes nicht zugestellte Paket einen finanziellen Schaden abwendet.

# HUNDEHALTUNG

in den Wohnungen der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

■ Voraussetzungen:

- Der Hund ist entsprechend § 2 Abs. 4 Satz 1 ThürTierGefG (Chip) gekennzeichnet.
- Der Hund gilt nach diesem Gesetz nicht als gefährlich.
- Die artgerechte Haltung ist gegeben (Wohnungsgröße, Größe des Hundes, Gewohnheiten, Lebensgewohnheiten des Mieters).

■ Anzeige im Haus durch Aushang des Mieters wird gefordert.

■ Keine Störung des Hausfriedens (lautes andauerndes Bellen, aggressives Verhalten im Haus).

**Werden oben genannte Regeln nicht eingehalten, kann dies zur Kündigung durch den Vermieter führen.**



# Sommerfest

**Das traditionelle, gemeinsame Sommerfest vom Komm.zentrum (Träger Thüringer Arbeitsloseninitiative e.V.), der Stadtteilbibliothek (Träger Reha Stadtroda gGmbH) und unserer Genossenschaft fand am 12. Juli auf dem Platz Zu den Wiesen 12 – 22 statt.**

Wir hatten das schönste Sommerwetter bestellt und uns Gäste eingeladen. So gestaltete eine Kindergartengruppe der Langenberger Zwerge das Programm, das Blasorchester Elstertal Bad Köstritz lud zum Schunkeln und Mitsingen ein und der Spaßvogel Marion Fengler brachte alle zum Lachen. Musik von der „Scheibe“ sorgte für den musikalischen Hintergrund. Die Reha Stadtroda gGmbH hatte wieder zum Besuch der Bibliothek eingeladen, es gab Bücher und selbstgebastelte Präsente zu kaufen. Am Stand der Diakonie waren die Schwestern mit Gesundheitstipps zur Hand und bestimmten auch den aktuell vielleicht etwas erhöhten Blutdruck der Besucher. Wie immer war das Glücksrad der Genossenschaft gut besucht, wie immer versorgte das Komm.Zentrum hervorragend mit Kuchen und Rostern und wie fast immer lagen beim Schachclub die Bretter und Figuren zum Probetraining bereit. Für unsere kleinen Gäste hatte die Kindervereinigung e.V. viele Spiele vorbereitet.



Es war also fast wie immer. Es gab jedoch eine Besonderheit: Am Vormittag hatte die Übergabe des sanierten Gebäudeteils Zu den Wiesen 7/9 vom Baubetrieb Phönixbau GmbH an die Genossenschaft stattgefunden und so konnten sich unsere Besucher am Nachmittag die neugestalteten Wohnungen, die Räume der Tagesbetreuung und die Apartments der Wohngemeinschaften anschauen. Der Aufzug brachte alle sicher und bequem in die entsprechenden Stockwerke. Gleichzeitig lernten sie die Vertreter unseres neuen Kooperationspartners kennen. Der Caritasverband Ostthüringen e.V. hat zum 1. August die Betreuung und Pflege der WG-Bewohner in Zu den Wiesen 16

übernommen. Sie werden demnächst die Tagesbetreuung in Zu den Wiesen eröffnen und bieten ihre Betreuungs- und Pflegeleistungen auch für die neuen Bewohner im umgestalteten Haus und für alle Langenberger an.

Wir danken den fleißigen Mitarbeitern der TALI e.V. für die gute Vorbereitung des Sommerfestes, allen Helfern für die Unterstützung und freuen uns schon auf einen schönen Sommernachmittag im Jahr 2014.





# ERFOLGREICHE UMSTELLUNG IN UNSERER GENOSSENSCHAFT

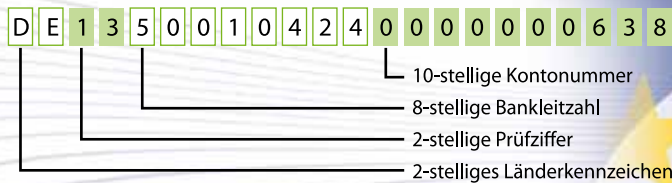
**SEPA ist die Abkürzung für Single Euro Payments Area, den einheitlichen Zahlungsverkehrsraum in der Währung EURO.**

Zum 31.03.2012 ist die von der Europäischen Union erlassene SEPA-Verordnung mit der Begrenzung für die Anwendung der bisherigen nationalen Zahlungsverfahrens zum 01.02.2014 in Kraft getreten. Ab diesem Zeitpunkt müssen alle beteiligten 27 Staaten der EU sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, Monaco und die Schweiz ihren Zahlungsverkehr entsprechend den einheitlichen Regelungen dieser Verordnung neu organisieren.

Die Umstellung auf das neue Verfahren zum 01.07.2013 verlief bis auf Einzelfälle mit veralteten Bankleitzahlen problemlos. Die Erstlastschriften wurden weitestgehend termingerecht gezogen.

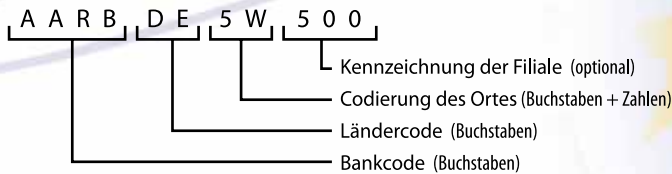
Für Sie ist im laufenden Zahlungsverkehr im Mieteinzug weiterhin zu beachten, dass Änderungen des Einzugstermins, der Höhe der Miete bei Mietanpassungen oder Anpassungen der Vorauszahlungen **mindestens 14 Tage vor dem regulären Termin** durch Anündigung erfolgen müssen.

## Aufbau der IBAN in Deutschland



Beispiel: Konto der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG bei der Aareal Bank

## Aufbau der BIC



Kurzfristige Änderungen auf einen anderen Einzugstermin (z.B. wegen verspäteter Geldeinkünfte) sind mit dem neuen SEPA-Zahlungsverkehr nicht mehr möglich. Auch die Gebühren für Rücklastschriften der Banken haben sich von 3,00 € auf 5,00 € erhöht.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Einzug der Miete stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Annegret Stein **Telefon 0365 8255077**.



# SCHIEDSSTELLEN: Die vorgerichtliche Streitschlichtung

**In den fünf Schiedsstellen der Stadt Gera können Streitfälle zwischen Bürgern geschlichtet werden. Meist werden hier schon Probleme gelöst ohne Kosten und ohne gerichtliche Schritte einleiten zu müssen.**

Schiedsfrauen und Schiedsmänner arbeiten ehrenamtlich, sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und klären in einer ruhigen Atmosphäre die unterschiedlichsten Probleme.

**Für unsere Mieter sind folgende Schiedsstellen zuständig:**

### Schiedsstelle 1

Steinbeckstraße, Zu den Wiesen, Charlottenburgweg

**Ansprechpartner:**

**Herr Allgäuer und Herr Franke**

Staatliche berufsbildende Schule Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik 07552 Gera, Maler-Fischer-Str. 2

**Sprechzeit:**

2. Mo. des Monats, 18.00 – 19.00 Uhr

### Schiedsstelle 2

Makarenkostraße, Maierenweg, Straße des Bergmanns

**Ansprechpartner:**

**Herr Prager und Frau Schlesier**

Grundschule „Am Bieblacher Hang“ 07546 Gera, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 1

**Sprechzeit:**

1. Mi. des Monats, 17.00 – 18.00 Uhr

### Schiedsstelle 3

Zeulenrodaer Straße, Zeulsdorfer Straße, Saalfelder Straße, Karl-Matthes-Straße

**Ansprechpartner:**

**Frau Stein und Frau Groth**

Grundschule „Saarbachtal“ 07548 Gera, Scheubengrobsdorfer Str. 65

**Sprechzeit:**

letzter Mi. des Monats, 15.30 – 16.30 Uhr

### Schiedsstelle 4

Walter-Gerber-Straße

**Ansprechpartner:**

**Frau Schmiedeberg und Herr Seifert**

Stadtservice H35 07545 Gera, Heinrichstraße 35

**Sprechzeit:**

2. Do. des Monats, 18.00 – 19.00 Uhr

### Schiedsstelle 5

Birkenstraße, Lärchenstraße

**Ansprechpartner:**

**Herr Berger und Frau Wendler**

Stadtteilbüro Lusan 07549 Gera, Werner-Petzold-Str. 10

**Sprechzeit:**

1. Die. des Monats, 17.00 – 18.00 Uhr



**Veranstaltungshinweis** Buga-Förderverein

**7. + 8. Dezember 2013**

**Adventsmarkt**

im Hofgut in Untermaus



## Marketinginitiativen der Geraer Wohnungsgenossenschaften



Hier wohnt das **WIR!**

Ihre Genossenschaften in Gera



### Mitglied des Jahres 2013

**WIR** suchte ein verdientes Mitglied unserer fünf Genossenschaften oder eine ganze engagierte Hausgemeinschaft, welche den Genossenschaftsgedanken im täglichen Leben verkörpert.

Nach Prüfung aller eingegangenen Vorschläge stehen die beiden Gewinner fest:

- die Hausgemeinschaft der Beethovenstraße 6 für ihre vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten und
- Karin Gläser aus dem Charlottenburgweg, die sich ehrenamtlich für das Komm. Zentrum in Gera-Langenberg engagiert.

**WIR** gratulierte allen Gewinnern ganz herzlich und übergab im Rahmen eines kleinen Hoffestes in der Beethovenstraße 6 den Preis an beide Gewinner.



### Feriencamp 2013 mit der Kindervereinigung e.V. Gera unterstützt von **WIR** in Gera – ein Erlebnisbericht

Endlich Sommerferien und dann mit der Kindervereinigung e.V. ins Ferien-camp an die Ostsee nach Trassenheide! Sonne, Meer und ein vielfältiges Programm erlebten insgesamt 10 Kinder der Geraer Genossenschaften im Alter von 7 bis 15 Jahren. Die Wohnungsgenossenschaften übernahmen für die Kinder ihrer Mitglieder einen großen Teil der Reisekosten.

Unser Ferienlager im „StrandGut“ in Trassenheide war mal wieder super! Tolle Kinder, schönes Wetter und leider hatten wir mehr Programm, als Ferientage. Viel haben die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuern erlebt.

Natürlich haben wir viel in der Ostsee gebadet. Aber wir waren auch in der Freilichtbühne Zinnowitz, spielten Minigolf, konnten am Wassersporttag Kanu fahren und surfen, besuchten das Wisentgehege, machten eine Stadtrundfahrt durch Swinemünde

und erlebten, wie einfach man in Europa von einem Land ins andere fahren kann. Wir besuchten den Kletterwald, fuhren nach Greifswald und in den Wald der Sinne nach Buddenhagen, erlebten ein tolles Neptunfest, sahen einen Film im Kino unter freiem Himmel, erlebten ein Höhenfeuerwerk über Ostsee und natürlich gab es Karaoke und eine Disco, bei der alle viel Spaß hatten. Im Ferienlager wurde viel gespielt und auch neue Freundschaften geschlossen.

Am Ende waren sich alle Kinder und Jugendliche einig, dass sie im nächsten Jahr wieder mitfahren möchten. Für uns Betreuer war es ein großes Kompliment, dass sie meinten „... es war wie Urlaub, nur ohne Eltern.“

Selbstverständlich sind auch die Genossenschaften im nächsten Jahr wieder dabei und unterstützen die Familien ihrer Mitglieder, wenn es um das Sommercamp der Kindervereinigung geht.



**WIR!**

**...erfüllen Wünsche**

zur **Kinderweihnachtsfeier** am **17.12.2013** • Anmeldungen über die WG „Neuer Weg“ eG

Hier wohnt das **WIR!**  
Ihre Genossenschaften in Gera

## ...laden ein:

**zum Gesundheitstag, 26.10.2013, 9 bis 16 Uhr**  
ehemals Marktkauf, Wiesestraße 202  
Eröffnung: Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn  
**Der Eintritt ist frei!**

**WIR-IN-GERA.DE**

- Informationsstände
- Gesundheits-Checks
- Aktivangebote
- Arzt-Vorträge
- Kinderprogramm

## WERFTBETRIEB IN DEBSCHWITZ

Seit nunmehr über 25 Jahren werden in der Wiesestraße 189 Schiffe gebaut. So lange schon gibt es dort eine kleine, aber feine Werft für Modellschiffe.

Obwohl es hier weit und breit kein schiffbares Gewässer gibt, richteten sich schon Mitte der 80er Jahre die Hobbybastler im Gelände des ehemaligen VEB-Betriebes, später Vogel & NOOT Wärmetechnik Gera GmbH in der Wiesestraße eine Modellbauwerkstatt ein. In den vielen Jahren der Bautätigkeit wurden hier schon eine ganze Menge Holz, Kunststoff, Kleber und Farbe sowie auch viele elektronische Bauteile verbaut. Dabei sind nicht nur Schiffe entstanden, es wurden auch schon mal ein Flieger oder mehrere Modellautos gebaut.

Man kann sich auf Grund der vielfältigen Ausbildung und Qualifikationen der Mitglieder untereinander viel Wissen aneignen, selber Tipps weitergeben. Für Kinder und Jugendliche ist es eine einfache, aber konstante



Möglichkeit, sein Technikwissen zu vervollkommen und sich vielfältige handwerkliche Fertigkeiten und Kenntnisse anzueignen.

### Schiffsmodellsportverein TGA Gera e.V.1990

Ansprechpartner: Wolfgang Wagner  
Tobias-Hoppe-Straße 30 · 07548 Gera  
Telefon: 0365 5520254  
E-Mail: schiffsmodellbau-gera@web.de

### Kommunikations- und Selbsthilfezentrum, Stadtteil Gera-Langenberg

Zu den Wiesen 20, 07552 Gera · [www.thueringer-arbeitsloseninitiative.de](http://www.thueringer-arbeitsloseninitiative.de)

#### ständiges Angebot:

<b>Montag</b>	9.00 – 12.00 Uhr	Handarbeit und Basteln
<b>Dienstag</b>	9.00 – 12.00 Uhr	Sprechzeit der allgemeinen Beratung
	9.00 – 16.00 Uhr	ganztägige Hilfe bei Behördengängen
	15.00 – 16.00 Uhr	Gymnastik im Kindergarten
<b>Mittwoch</b>	19.00 – 20.00 Uhr	Gymnastik in der Regelschule
<b>Donnerstag</b>	13.00 – 17.00 Uhr	Sprechzeit der allgemeinen Beratung
<b>Freitag</b>	10.00 – 12.00 Uhr	Einkaufshilfe für kranke und betagte Bürger

Zusätzlich gibt es verschiedene individuelle Angebote, nähere Infos zum weiteren Programm erhalten Sie im Komm.Zentrum.

## EINE SCHMÖKER- STUBE FÜR ALLE!

### Die Tagesstätte des Reha-Zentrums Stadtroda gGmbH betreibt eine öffent- liche Bibliothek in Gera-Langenberg.

Sie ist klein, aber fein – und sie macht Leseratten glücklich: die „Schmökertube“, eine Bibliothek, die von den Bewohnern des Stadtteils Langenberg gerne genutzt wird.

Immer mehr Leser nutzen die „Schmökertube“, die einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit Büchern im Stadtteil Langenberg leistet. Es besteht ein Haustürservice für ältere Bürger und behinderte Menschen, welche die Bibliothek nicht mehr selber aufsuchen können. Auch regelmäßige Leseabende werden veranstaltet, in deren Rahmen Autoren ihre Werke vorstellen können. Spezielle Veranstaltungen und Führungen für Kinder, Schulen und Kindergärten sollen helfen, junge Leser an das Medium Buch heranzuführen.

Das Projekt lebt ausschließlich von Spenden. Es hilft jeder Euro. Auch gebrauchte Bücher, besonders gut erhaltene Sachbücher, die in den letzten 20 Jahren erschienen sind, auch Reiseführer (ab 2005), Spiele und DVDs werden zur Modernisierung des Bestandes benötigt.

### Rehabilitations-Zentrum Stadtroda gGmbH

August-Bebel-Straße 12 · 07551 Gera

#### Bücherei

Telefon 0365 7734499

#### Öffnungszeiten

Di. 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mi. 14 – 17 Uhr

Do. 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

## Der Computertreff in Gera

Der Computertreff bietet auch im Jahr 2013/2014 folgende Kurse an:

- PC-Grundkurs
- PC-Internet-Grundkenntnisse
- PC-Bildbearbeitung

In den Arbeitsgruppen: Foto, Video sowie „Ich und mein Computer“ unterstützen wir Sie bei Fragen mit Rat und Tat.

Schauen Sie doch mal vorbei:

### Computertreff Gera e.V.

07545 Gera, Schmelzhüttenstraße 36  
Telefon 0365 5514640 oder 7102264  
[www.computertreff-gera.de](http://www.computertreff-gera.de)



Computerkurse auch in Langenberg, nähere Infos in der Stadtteilbibliothek.  
**Für jeweils 4 Internet-Einsteiger sponsert unsere Genossenschaft die Kurse.**

Anmeldungen bei der WG „Neuer Weg“ eG oder im Computertreff Gera e.V.



# BALKON-, FASSADEN- UND VORGARTENWETTBEWERB



## DIE SIEGER DES MONATS JULI 2013

Der BUGA-Förderverein hatte auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen alle Geraer, Vereine, Institutionen, Vermieter und die Gewerbetreibenden aller Ortsteile von Gera zum Balkon-, Fassaden- und Vorgartenwettbewerb aufgerufen.

Wer hat den für alle sichtbar schönsten, mit Blumen und Pflanzen geschmückten Balkon, die phantasievollste Hausfassade oder den originellsten Vorgarten?

Im Monat Juli wurden folgende Sieger ermittelt:



**Kategorie Gewerbe:**  
Dipl. Stomatologin Birgit Markwardt,  
Langenberger Straße 18



**Kategorie Eigentümer:**  
Familie Röbler, Am Stockberg 47



**Kategorie Mieter:**  
Familie Danz, Otto-Lummer-Straße 26

# SICHER UND ATTRAKTIV

## INHABERSCHULDVERSCHREIBUNGEN DER WG „NEUER WEG“ eG

Seit 2009 gibt die Genossenschaft Inhaberschuldverschreibungen an ihre Mitglieder heraus. Das Interesse der Mitglieder an dieser Form der Geldanlage ist bemerkenswert hoch. Der Zins liegt deutlich über dem anderer Anbieter mit vergleichbarer Laufzeit. Die rege Inanspruchnahme stärkt die Innenfinanzierung der Genossenschaft und gestattet uns, kleinteilige Investitionsmaßnahmen in den Wohnungsbestand mit kurzer Rückflussdauer aus diesen Mitteln zu finanzieren.



Auch nach Anpassung der Konditionen an das Zinsniveau durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 6. Juli 2013 sind diese im Vergleich zum Kapitalmarkt für unsere Mitglieder nach wie vor sehr attraktiv. Längere Anlagezeiträume wurden begünstigt.

### Ihre Vorteile:

- Als Mitglied Ihrer Genossenschaft haben Sie direkten Einblick in die wirtschaftlichen Zahlen zur Entwicklung des Unternehmens.
- Ihre Anlagen werden direkt vor Ort zur Aufwertung des Wohnungsbestandes für Sie nachprüfbar eingesetzt und stärken das Unternehmen bei dem Sie Anteilseigner sind.
- Attraktive Zinsen lassen Sie an der positiven Entwicklung doppelt teilhaben.

### Auf einen Blick:

- Ausgabe und Rücknahme erfolgt gebührenfrei ohne Abschläge
- Jährliche Zinszahlung
- Urkunden sind übertragbar
- Stückelung in 500 €-Schritten möglich
- Nur für Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Laufzeit Mindestbetrag	2 Jahre	3 Jahre Zins	5 Jahre
<b>Typ 1</b> ab 1.000,- €	<b>2,60%</b>	<b>3,00%</b>	<b>3,20%</b>
<b>Typ 2</b> ab 5.000,- €	<b>2,80%</b>	<b>3,20%</b>	<b>3,40%</b>
<b>Typ 3</b> ab 10.000,- €	<b>3,00%</b>	<b>3,40%</b>	<b>3,60%</b>

Neue Konditionen ab dem 1. September 2013

### Es beraten Sie:

**Annegret Stein**  
Telefon 0365 82550-77  
sowie die beiden Vorstände  
**Dr. Wolfgang Groeger** und  
**Rita Schmidt**  
Telefon 0365 82550-6



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

*Wir wünschen allen  
unseren Geburtstagskindern  
viel Glück & Gesundheit  
im weiteren Leben und  
dass sie sich immer wohlfühlen  
beim „Neuen Weg“!*



Wir gratulieren unseren Mitgliedern,  
die im Monat September 2013 einen  
runden Geburtstag feiern konnten bzw.  
können und denen, die das stolze Alter  
von 80 Jahren erreicht haben:

Dieter Kausler	75 Jahre		
Giesela Hirsch	75 Jahre		
Ingrid Poldner	75 Jahre		
Ursula Becker	80 Jahre		
Ursula Voigt	81 Jahre		
Horst Denke	82 Jahre	Siegfried Bruhn	84 Jahre
Aenne von Krüger	83 Jahre	Helmut Weigend	85 Jahre
Reinhard Schulz	83 Jahre	Margarete Feodorowitsch	87 Jahre
Karl Dörner	83 Jahre	Irma Böhme	89 Jahre

Bitte ausschneiden und an die Geschäftsstelle senden oder persönlich abgeben.



Mitglieder  
+ Mieter  
**werben**



Wir sagen  
**Danke**  
für Ihre  
Empfehlung

Bei der Vergabe von Wohnungen wird immer deutlicher: Wer sich beim „Neuen Weg“ wohlfühlt, spricht darüber mit Bekannten und Freunden. So wird sozusagen von Mund zu Mund Werbung gemacht. Das nützt der Genossenschaft und jedem Mitglied.

Dafür möchten wir **Danke** sagen!  
Wir erlassen Ihnen **zwei Kaltmieten**, wenn durch ihre Empfehlung Wohnraum vermietet wird.

**Mitglied/Mieter**

Name

Vorname

Anschrift

**vermittelte Wohnung  
zukünftiges/r Mitglied/Mieter**

Name

Vorname

Anschrift

# So erreichen Sie uns



## GESCHÄFTSSTELLE

## WOHNGENOSSENSCHAFT „NEUER WEG“ eG



Schmelzhüttenstraße 36 · 07545 Gera

Telefon: 0365 82550-6

Fax: 0365 82550-82

E-Mail: [wohnen@wg-neuerweg.de](mailto:wohnen@wg-neuerweg.de)

Internet: [www.wg-neuerweg.de](http://www.wg-neuerweg.de)

Sprechzeiten: jeden Mi. 14.00 – 18.00 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung

So erreichen

Sie uns: Mo./Di./Do. 7.00 – 17.00 Uhr  
Mi. 7.00 – 18.00 Uhr  
Fr. 7.00 – 13.00 Uhr

### Sekretariat

Barbara Cwielong

Telefon: 0365 82550-6

### Betriebskosten

Ina Müller

Telefon: 0365 82550-84

E-Mail: [inamueller@wg-neuerweg.de](mailto:inamueller@wg-neuerweg.de)

Katja Pfannenschmidt

Telefon: 0365 82550-73

E-Mail: [katjapfannenschmidt@wg-neuerweg.de](mailto:katjapfannenschmidt@wg-neuerweg.de)

### Buchhaltung

Beate Unger

Telefon: 0365 82550-74

### Technik und Service

Susann Prüfer-Albrecht

Telefon: 0365 82550-86

### Mietenbuchhaltung, IHS und Mitgliederwesen

Annegret Stein

Telefon: 0365 82550-77

E-Mail: [annegretstein@wg-neuerweg.de](mailto:annegretstein@wg-neuerweg.de)

## WOHNGEBIET LANGENBERG



### Hausverwalter

Gabriele Heine

Telefon: 0365 82550-72

E-Mail: [gabrieleheine@wg-neuerweg.de](mailto:gabrieleheine@wg-neuerweg.de)

### Hausmeisterbüro

Steinbeckstraße 23

Hausmeister: Roland Acker

Peter Kranert

Sprechzeiten: jeden Donnerstag  
16.00 – 17.00 Uhr

## WOHNGEBIET LUSAN, ZWÖTZEN



### Hausverwalter

Daniel Zimmermann

Telefon: 0365 82550-71

E-Mail: [danielzimmermann@wg-neuerweg.de](mailto:danielzimmermann@wg-neuerweg.de)

### Hausmeisterbüro

Zeulsdorfer Straße 71, EG

Hausmeister: Norbert Flache

Lutz Massinger

Sprechzeiten: jeden letzten  
Dienstag im Monat  
15.00 – 16.00 Uhr

## WOHNGEBIET BIEBLACH, BIEBLACH-OST, STADTMITTE



### Hausverwalterin

Ina Müller

Telefon: 0365 82550-84

E-Mail: [inamueller@wg-neuerweg.de](mailto:inamueller@wg-neuerweg.de)

### Hausmeisterbüro

Makarenkostraße 41

Hausmeister: Rolf Meißner

Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag  
im Monat  
16.00 – 17.00 Uhr

## AUFSICHTSRAT

Dr. Wolfgang Neudert  
Wolfgang Radon  
Peter Tasche  
Claudia Tiepner  
Albert Ränger

## VORSTAND

Rita Schmidt  
Dr. Wolfgang Groeger

## HAVARIEDIENST

Firma bauINTERN Service UG

Telefon: 0365 737980

(Bitte nur außerhalb der Geschäftszeiten nutzen)